

04.02.2016

Beschlussvorlage Nr. 2016/028

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Spiel- und Bolzflächen der Gruppe B gemäß Spielplatzkonzept: Ergebnisse der Bedarfsprüfung bei anstehenden Investitionen sowie Vorschlag zur weiteren Entwicklung der Spiel- und Bolzflächen der Gruppe B im Stadtteil Mariensee

Beschlussvorschlag

1. Der öffentliche Spielplatz Die Mühlenbreite bleibt als öffentlicher Spielplatz in Mariensee erhalten. Abgängige Spielgeräte und Ausstattungselemente werden schnellstmöglich ersetzt und bei Bedarf der Spielgeräte- und Ausstattungsbestand ergänzt und ausgebaut.
2. Der öffentliche Spielplatz Klosterforst in Mariensee bleibt mit einer Grundausrüstung als öffentlicher Waldspielplatz für Neustädter Kinder erhalten.
3. Der Spielplatz Empeder Straße bleibt als öffentlicher Spielplatz in Empede erhalten. Abgängige Spielgeräte und Ausstattungselemente werden schnellstmöglich ersetzt und bei Bedarf der Spielgeräte- und Ausstattungsbestand ergänzt und ausgebaut.
4. Der Spielplatz Vorn Diek wird als öffentlicher Spielplatz in Empede nach Ablauf des 13-jährigen Abschreibungszeitraums (hier: 2018) zugunsten des Spielplatzes Empeder Straße geschlossen. Die Fläche bleibt als Grünfläche erhalten.

Anlass und Ziele

Im Januar 2012 beschloss der Verwaltungsausschuss ein Spielplatzkonzept zur Neustrukturierung des Spiel- und Bolzflächenangebotes im Neustädter Land, um eine bedarfsgerechte Anpassung des Angebots an Spielflächen vornehmen zu können. Die Spielflächen wurden dabei in 3 Gruppen (A, B, C) und 8 Kategorien (1 – 8) eingeteilt (**s. Anlage**).

Bei anstehenden Investitionen (z. B. Beschaffung von Ersatzgeräten, grundlegende Erneuerung/Umgestaltung) ist zunächst, vor einer möglichen Ersatzbeschaffung, eine Bedarfsprüfung für die betreffende Spiel- bzw. Bolzfläche vorzunehmen. Alle Spielplätze der Gruppe B sind nun hinsichtlich ihrer Bedarfsentwicklung detaillierter von der Verwaltung in Abstimmung mit den Ortsräten zu untersuchen.

Die Spielplätze der Kategorien B8 sind bei Fälligkeit von Investitionen in Abstimmung mit den Ortsräten grundsätzlich aufzugeben.

Es ist das Ziel, zukünftig Investitionen auf Spiel- und Bolzplätzen in den Stadtteilen bedarfsgerecht sowie wirtschaftlich nachhaltig planen zu können. Daher wurden die bestehenden Spielflächen hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und ihres Entwicklungspotenzials untersucht und beurteilt. Berücksichtigt wurden dabei auch planungsrechtlich gesicherte, aber noch nicht ausgebaute Spielflächen.

In dieser Beschlussvorlage werden die zum Ortsrat Mariensee zugehörigen Stadtteile Mariensee, Empede und Wulfelade betrachtet.

Finanzielle Auswirkungen

	einmalige Kosten:	jährliche Folgekosten
Betrag:	---	---
Haushaltsjahr:	---	---

Es handelt sich um eine konzeptionelle Entscheidung, daher können zunächst keine finanziellen Auswirkungen beziffert werden. Langfristiges Ziel ist ein bedarfsorientierter und wirtschaftlicher Einsatz der verfügbaren Finanzmittel. Es wird erwartet, dass sich mittelfristig bei steigender, bedarfsorientierter Reduzierung des Spielplatzbestandes auch die Kosten für Spielplatzunterhaltung und Ersatzbeschaffungen verringern.

Gremium	Sitzung am	Beschluss		Stimmen			
		Vorschlag	abweichend	einst.	Ja	Nein	Enthaltung
Ortsrat der Ortschaft Mariensee	25.02.2016						
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss							

Begründung

Methodisches Vorgehen

Zur Vorbereitung für die Feststellung des aktuellen und zukünftigen Bedarfs wurden für jeden Spielplatz in Empede und Mariensee statistische Kennzahlen ermittelt, zusammengestellt und ausgewertet (siehe unten). Allgemeine stadtteilbezogene Daten des Spielplatzkonzeptes wurden berücksichtigt.–Die Bedarfsprüfung eines Spielplatzes anhand quantitativer, statischer Kriterien wurde zudem durch die Überprüfung aller Spielplätze in der Örtlichkeit ergänzt. Dabei spielen weitere Kriterien wie Nutzungsintensität, Erreichbarkeit/Lage, Erweiterungsmöglichkeiten (bzgl. Fläche/ Ausstattung, Mehrgenerationenfähigkeit), Spielqualität/Nutzungsvielfalt für eine verbal-argumentative Bewertung eine Rolle.

Das Vorgehen sowie die prinzipiellen Kriterien bei der Bedarfsprüfung und Bewertung der Spielplätze der Gruppe B sind für alle Stadtteile Neustadts einheitlich. Mögliche individuelle Besonderheiten werden gesondert begründet.

Im Stadtteil Wulfelade besteht kein Anlass für eine nähere Bedarfsprüfung, da nur ein öffentlicher Spiel- und Bolzplatz der Gruppe A vorhanden ist.

Ergebnisse der Bedarfsprüfung und Vorschlag für die weitere Entwicklung der Spiel- und Bolzflächen in der Ortschaft Mariensee

Für die zum Ortsrat Mariensee gehörenden Stadtteile Mariensee und Empede wurden anhand der o. g. Methodik folgende Spiel- und Bolzflächen der Gruppe B hinsichtlich der Bedarfsentwicklung näher untersucht. Die reinen Bolzplätze/Mehrzweckplätze Im Ellenbruch in Mariensee und Am Langeberg in Empede sollen erhalten bleiben und werden im Folgenden nicht näher betrachtet:

1. Mariensee, Spiel- und Bolzplatz Die Mühlenbreite, Kategorie B5
2. Mariensee, Spielplatz In der Klosterforst, Kategorie B7
3. Empede, Spielplatz Empeder Straße, Kategorie B5
4. Empede, Spielplatz Vorn Diek, Kategorie B7

Analog dem Vorgehen im Spielplatzkonzept wurden je Spielfläche die Anzahl der Kinder und Jugendlichen (gestaffelt nach Altersgruppen) jeweils im 300-m-Radius um eine Spielfläche herum ermittelt. Bei Spielflächen, bei denen sich die 300-m-Radien überschneiden, wurden jeweils die einzelnen Schnittflächen abgefragt. So können Aussagen darüber getroffen werden, wie sich die Versorgungsfunktion durch den Ausbau oder Rückbau einer Spielfläche verändert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Spielplätze der Gruppe A (dauerhaft zu erhalten) in die Betrachtung einbezogen. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Überschneidungsbereich sind mehrfach gerechnet.

Der 300-m-Radius (= 400 m Fußweg) ergibt sich aus der DIN 18034 Spielplätze und Freiräume zum Spielen. Unter Punkt 4.1.1 wird darin ausgeführt, dass sich Spielflächen im Quartiersbereich für die hier betrachtete Zielgruppe (Kinder von 6 bis 12 Jahren) in einer Entfernung bis 400 m Fußweg befinden sollten – das entspricht etwa dem 300-m-Radius.

Zur besseren Einschätzung auch der zukünftigen Bedarfsentwicklung wurde zudem je Spielfläche im 300-m-Radius der Anteil (in %) an Wohnbaufläche ermittelt, da sich daraus die Möglichkeiten für einen Einwohner-/Kinderzuwachs ableiten lassen. Die Bauleitplanung wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls berücksichtigt.

Empede

Bezeichnung	Adressen im 300m-Radius	Größe Spielflächen/-plätze	Gruppe	Kategorie	Ausbau a = ausgebaut na= nicht ausgebaut	Überdeckungsanteil Wohnbaufläche (%)	Anzahl Kinder im 300m-Radius Spielplatz	Anzahl Kinder im 300m-Radius Spielplatz	Anzahl Kinder/Jugendliche im 300m-Radius Spielplatz	Anzahl Kinder/Jugendliche im 300m-Radius Spielplatz
							0-5 Jahre	6-12 Jahre	13-16 Jahre	0-16 Jahre
Vorn Diek		538	B	7	a	13,7214525	12	15	7	34
Vorn Diek	abzügl. Überdeckung Empeder Str.						5	6	5	16
Empeder Straße		1111	B	5	a	35,2890095	16	17	14	47

Mariensee

Bezeichnung	Adressen im 300m-Radius	Größe Spielflächen/-plätze	Gruppe	Kategorie	Ausbau a = ausgebaut na= nicht ausgebaut	Überdeckungsanteil Wohnbaufläche (%)	Anzahl Kinder im 300m-Radius Spielplatz	Anzahl Kinder im 300m-Radius Spielplatz	Anzahl Kinder/Jugendliche im 300m-Radius Spielplatz	Anzahl Kinder/Jugendliche im 300m-Radius Spielplatz
							0-5 Jahre	6-12 Jahre	13-16 Jahre	0-16 Jahre
Die Mühlenbreite		998	B	5	a	39,7874196	8	22	17	47
Die Mühlenbreite	geringe Überschneidung mit Klosterforst, keine weitere Ermittlung, da Klosterforst ohne Wohnbaufläche									
In der Klosterforst		371 m ²	B	7	a	0,00				0
In der Klosterforst	<i>keine Adressen!</i>									
In der Klosterforst	keine Überdeckung ermittelt, da keine Wohnbaufläche vorhanden, geringe Überschneidung mit Mühlenbreite									
Am Sportplatz (Schule)		892	A	1	a	40,4915524	19	32	14	65
Am Sportplatz (Schule)	keine Überdeckung ermittelt, da A1									

Im Ergebnis ist die Entwicklung der einzelnen Spielflächen wie folgt zu bewerten:

1. Der Spielplatz Die Mühlenbreite bleibt als öffentlicher Spielplatz in Mariensee erhalten, da er gut ausgestattet ist, Entwicklungspotenzial besitzt und mit seinem Einzugsbereich die Wohngebiete im Südwesten Mariensees abdeckt. Überschneidungen mit dem Einzugsbereich der Spielfläche Am Sportplatz (Schule) bestehen nicht. Abgängige Spielgeräte und Ausstattungselemente werden schnellstmöglich ersetzt und bei Bedarf der Spielgeräte- und Ausstattungsbestand ergänzt und ausgebaut.
2. Der Spielplatz Klosterforst in Mariensee bleibt mit einer Grundausrüstung als öffentlicher Waldspielplatz für Neustädter Kinder erhalten.
3. Der Spielplatz Empeder Straße bleibt als öffentlicher Spielplatz in Empede erhalten. Er ist zentral gelegen, wird gut genutzt und grenzt an das Außengelände der Kindertagesstätte an, die die Spielplatzfläche mitnutzt. Der Bedarf an öffentlicher Spielfläche in Empede kann durch den Spielplatz Empeder Straße gut abgedeckt werden. Abgängige Spielgeräte und Ausstattungselemente werden schnellstmöglich ersetzt und bei Bedarf der Spielgeräte- und Ausstattungsbestand ergänzt und ausgebaut.
4. Der Spielplatz Vorn Diek wird als öffentlicher Spielplatz in Empede nach Ablauf des 13-jährigen Abschreibungszeitraums zugunsten des Spielplatzes an der Empeder Straße geschlossen. Der mit wenig Spielelementen ausgestattete Spielplatz Vorn Diek befindet sich in Randlage am Ende des Neubaugebietes, ist somit eher abgelegen und wird offenkundig kaum genutzt. Im Einzugsgebiet wohnen zudem nur wenige Kinder, die nicht über dem Spielplatz an der Empeder Straße versorgt werden können.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Öffentliche Plätze und Anlagen (hier: Spiel- und Bolzplätze) sollen zum Aufenthalt einladen und dazu beitragen, möglichst allen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben zu ermöglichen. Darüber hinaus sind die städtischen Infrastrukturen auf ein bedarfsgemäßes und langfristig finanzierbares Maß zurück zu führen, um auch künftig finanziell handlungsfähig zu sein. Diesen Anforderungen trägt die Bedarfsprüfung und die vorgeschlagene weitere Entwicklung der Spiel- und Bolzplätze der Gruppe B Rechnung.

So geht es weiter

Die zukünftige Unterhaltung und Investitionsplanung zur Ersatzgerätebeschaffung der Spiel- und Bolzplätze in der Kernstadt Neustadt a. Rbge. wird sich am verabschiedeten Beschlussvorschlag sowie den Inhalten dieser Vorlage ausrichten.

Bei Positiver Beschlussfassung werden in 2016 auf dem Spielplatz Empeder Straße Investitionen seitens der Stadt getätigt – alte Metallspielgeräte sollen durch neue, bedarfsgerechte Spielgeräte ersetzt werden. Der Spielplatz Vorn Diek wird 2018 aufgegeben. Noch verwendbare Spielplatzelemente werden auf andere Spielplätze umgesetzt. Die Fläche bleibt zukünftig als Grünfläche erhalten und wird bauleitplanerisch nicht umgenutzt.

Anlagen

1. Tabelle Gruppierung und Kategorisierung aus dem Spielplatzkonzept
2. Kartendarstellung Spielplätze Neustadt a. Rbge. mit 300-m-Radius (mehrere Karten)